

ÖKOLOGISCHE UND/ODER SOZIALE MERKMALE

Hat dieses Finanzprodukt ein nachhaltiges Anlageziel?

Ja

Nein

Nachhaltige Investitionen mit ökologischem Ziel getätigt: ___ %

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig gelten

Nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Zweck getätigt : ___%

Es wurden **umwelt / sozial (e / s) merkmale** beworben und obwohl das nicht zum Ziel gehörte Eine nachhaltige Anlage zu Gewährleisten, hatte er einen Anteil von **71,1 %** nachhaltige Anlagen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel bei Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig gelten

mit einem sozialen Ziel

Sie förderte E / S @alpha@ -Merkmale, tat aber keine nachhaltigen Investitionen

Sofern nicht anders angegeben, werden alle tatsächlichen Daten in diesem periodischen Bericht als quartalsgewichteter Durchschnitt basierend auf dem verwalteten Vermögen ausgedrückt.

Nachhaltiges Investieren

bezeichnet eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zu einem Umwelt- oder Sozialziel beiträgt, sofern die Investition keine ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Beteiligungsunternehmen gute Governance @alpha@ Praktiken anwenden.

Die **EU @alpha@ Taxonomie** ist ein Klassifizierungssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt wurde und eine Liste **ökologisch nachhaltiger wirtschaftlicher Tätigkeiten** aufstellt.

Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten . Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten mit der Taxonomie in Einklang stehen oder nicht.



In welchem Maße wurden die ökologischen und/oder sozialen Merkmale dieses Finanzprodukts gefördert?

Das Finanzprodukt bewirbt ökologische und soziale Merkmale, indem es zugrunde liegende Anlagen anhand von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) mithilfe einer internen firmeneigenen ESG-Methodik bewertet und indem es in Emittenten investiert, die gute ökologische und soziale Praktiken unter Beweis stellen und gleichzeitig robuste Praktiken der Unternehmensführung in ihrem Tätigkeitssektor umsetzen.

Die Anlagestrategie wählt Emittenten aus durch:

- Ein negatives Screening durch Anwendung von Ausschlusskriterien. Dies gilt für Emittenten mit einem schlechten ESG-Profil und Emittenten, die den UN Global Compact systematisch verletzen.
- Positives Screening auf Basis eines Selektivitätsansatzes. Dies umfasst die Bewertung der Umwelt-, Sozial- und Governance-Leistung (ESG) eines Emittenten anhand einer Kombination aus Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren, die unter anderem Folgendes umfassen:
 - Umwelt: Energieeffizienz, Reduzierung der Emissionen von Treibhausgasen (THG), Abfallbehandlung;
 - Soziales: Achtung der Menschenrechte und der Arbeitnehmerrechte, Personalmanagement (Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer, Diversität);
 - Governance: Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, Vergütung der Führungskräfte, Achtung der Rechte von Minderheitsaktionären.

Darüber hinaus fördert der Anlageverwalter bessere ökologische und soziale Ergebnisse durch das Engagement mit Emittenten und die Ausübung von Stimmrechten gemäß der Stewardship-Richtlinie, wo zutreffend, in Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitszentrum von BNP Paribas Asset Management.

Der Low Carbon 100 Europe PAB® (NTR) Index wurde als Referenzbenchmark bestimmt, um die durch das Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Die Gewichtungen der Kriterien Umwelt (E), Soziales (S) und Unternehmensführung (G) in der ESG-Rating-Methodik von ISS ESG, dem Anbieter von ESG-Scores von Euronext, haben Schwellenwerte unter 20 % nur beim Kriterium Unternehmensführung. Weitere Details zur Methodik von ISS ESG finden Sie im folgenden Dokument: <https://www.issgovernance.com/file/products/iss-esg-corporate-rating-methodology.pdf>

Die ökologischen Ziele sowie die sozialen Ziele, zu denen die nachhaltigen Investitionen des Finanzprodukts beigetragen haben, werden in der Frage „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt teilweise tätigte, und wie hat die nachhaltige Investition zu solchen Zielen beigetragen?“ angegeben.

● **Wie haben sich die Nachhaltigkeitsindikatoren entwickelt?**

Zur Messung der Erreichung des nachhaltigen Anlageziels des Finanzprodukts und basierend auf der Methodik der Referenzbenchmark werden die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren herangezogen:

- Der Prozentsatz des Portfolios von Finanzprodukten, der den Kriterien der in Frage kommenden Aktien der Referenzbenchmark entspricht, unter Berücksichtigung sektoraler und kontroverser Politik: **100 %**
- Der Prozentsatz des Vermögens des Finanzprodukts, der von der ESG-Analyse abgedeckt wird, basiert auf der Methodik des Indexanbieters ESG: **100%**
- Der Mindestprozentsatz der Reduzierung des Anlageuniversums des Finanzprodukts aufgrund des Ausschlusses von Wertpapieren mit einer niedrigen ESG-Bewertung und / oder sektoraler Ausschlüsse gemäß nicht-finanziellen Kriterien: **20%**
- Der in " nachhaltige Investitionen " gemäß Definition in Artikel 2 (17) der SFDR-Verordnung investierte prozentuale Anteil am Finanzproduktportfolio: **72,1 %**

● **...und im Vergleich zu früheren Perioden ?**

Indikator	2022*	2023**	2024***	2025***	Kommentar
Der Prozentsatz des Portfolios des Finanzprodukts, der den Kriterien der Referenzbenchmark für zulässige Aktien unter Beachtung sektoraler und kontroverser Vorgaben entspricht	100%	100%	100%	100%	Im Einklang mit dem Engagement des Finanzprodukts
Der prozentuale Anteil des Vermögens des Finanzprodukts, der von der ESG-Analyse	100%	100%	100%	100%	Im Einklang mit dem Engagement

Nachhaltigkeitsindikatoren messen, inwiefern die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

gemäß der Methodik des Indexanbieters ESG abgedeckt wird					des Finanzprodukts
Der Mindestprozentsatz der Reduzierung des Anlageuniversums des Finanzprodukts aufgrund des Ausschlusses von Wertpapieren mit einer niedrigen ESG-Bewertung und/oder sektoraler Ausschlüsse gemäß nicht-finanziellen Kriterien	20%	20%	20%	30%	Im Einklang mit dem Engagement des Finanzprodukts
Der prozentuale Anteil des Portfolios des Finanzprodukts, der in "nachhaltige Investitionen" gemäß Definition in Artikel 2 (17) der SFDR-Verordnung investiert ist	68,7%	65,5%	66,7%	72,1%	Im Einklang mit der Verpflichtung des Finanzprodukts

*Die im Jahr 2022 ausgewiesenen Werte wurden zum Stichtag des Geschäftsjahres berechnet

** Die im Jahr 2023 ausgewiesenen Beträge werden als vierteljährlich gewichteter Durchschnitt ausgedrückt.

*** Die in 2024 und 2025 ausgewiesenen Beträge werden als quartalsgewichteter Durchschnitt basierend auf dem verwalteten Vermögen angegeben

● **Welche Ziele verfolgte die nachhaltige Investition, die das Finanzprodukt teilweise vornahm, und wie trug die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Die Ziele der nachhaltigen Investitionen des Finanzprodukts bestehen darin, Unternehmen zu finanzieren, die durch ihre Produkte und Dienstleistungen sowie durch ihre nachhaltigen Praktiken ökologische und/oder soziale Ziele unterstützen.

Der Anlageverwalter verwendet zum Datum des Prospekts die interne Methodik von BNP Paribas Asset Management (BNPP AM), wie im Hauptteil des Prospekts definiert, um nachhaltige Anlagen zu bestimmen. Diese Methodik integriert in ihre Definition von nachhaltigen Anlagen mehrere Kriterien, die als wesentliche Bestandteile gelten, um ein Unternehmen als nachhaltig zu qualifizieren. Diese Kriterien ergänzen einander. In der Praxis muss ein Unternehmen mindestens eines der nachfolgend beschriebenen Kriterien erfüllen, um als Beitrag zu einem ökologischen oder sozialen Ziel angesehen zu werden:

1. Ein Unternehmen mit einer wirtschaftlichen Tätigkeit, die an den Zielen der EU-Taxonomie ausgerichtet ist. Ein Unternehmen kann als nachhaltiges Investment qualifiziert werden, wenn mehr als 20% seiner Umsatzerlöse an der EU-Taxonomie ausgerichtet sind. Ein Unternehmen, das aufgrund dieser Kriterien als nachhaltiges Investment qualifiziert ist, kann beispielsweise zu den folgenden Umweltzielen beitragen: nachhaltige Forstwirtschaft, Wiederherstellung der Umwelt, nachhaltige Fertigung, erneuerbare Energien, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallwirtschaft und -beseitigung, nachhaltiger Verkehr, nachhaltige Gebäude, nachhaltige Information und Technologie, wissenschaftliche Forschung für eine nachhaltige Entwicklung;

2. Ein Unternehmen mit einer wirtschaftlichen Tätigkeit, die zu einem oder mehreren Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (UN SDG) beiträgt. Ein Unternehmen kann als nachhaltiges Investment qualifiziert werden, wenn es mehr als 20% seiner Umsatzerlöse mit den Sdgs in Einklang bringt und weniger als 20% seiner Umsatzerlöse nicht mit den Sdgs der UN in Einklang bringt. Ein Unternehmen, das aufgrund dieser Kriterien als nachhaltiges Investment qualifiziert ist, kann beispielsweise zu den folgenden Zielen beitragen:

a. Umwelt: nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Abwasser, nachhaltige und moderne Energie, nachhaltiges Wirtschaftswachstum, nachhaltige Infrastruktur, nachhaltige Städte, nachhaltige Muster für Konsum und Produktion, Kampf gegen den Klimawandel, Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Ozeane, Meere und Meeresressourcen, Schutz, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung der terrestrischen Ökosysteme, nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder, Kampf gegen die Wüstenbildung, Bodenerosion und den Verlust der Artenvielfalt;

b. Soziales: Keine Armut, keine Hunger, Ernährungssicherheit, gesundes Leben und Wohlbefinden für alle Altersgruppen, integrative und gerechte hochwertige Bildung und lebenslange Lernmöglichkeiten, Gleichstellung der Geschlechter, Ermächtigung von Frauen und Mädchen, Verfügbarkeit von Wasser und sanitären Einrichtungen, Zugang zu erschwinglicher,

zuverlässiger und moderner Energie, integratives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, Vollbeschäftigung und produktive Arbeit sowie menschenwürdige Arbeit, widerstandsfähige Infrastruktur, integrative und nachhaltige Industrialisierung, Verringerung der Ungleichheit, integrative, sichere und widerstandsfähige Städte und menschliche Siedlungen, friedliche und integrative Gesellschaften, Zugang zur Justiz und effektive, rechenschaftspflichtige und integrative Institutionen, globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung.

3. Ein Unternehmen, das in einem Sektor mit hohen THG-Emissionen tätig ist und sein Geschäftsmodell anpasst, um das Ziel einer Begrenzung der globalen Erwärmung auf unter 1,5 °C zu erreichen. Ein Unternehmen, das anhand dieser Kriterien als nachhaltiges Investment qualifiziert ist, kann beispielsweise zu den folgenden Umweltzielen beitragen: Reduzierung der THG-Emissionen, Kampf gegen den Klimawandel;

4. Ein Unternehmen mit branchen- und regionalweit besten ökologischen oder sozialen Praktiken im Vergleich zu seinen Mitbewerbern. Die Bewertung der E- oder S-Bestperformer basiert auf der ESG-Bewertungsmethodik von BNPP AM. Die Methodik bewertet die Unternehmen und stuft sie im Vergleich zu einer Peergroup ein, die sich aus Unternehmen aus vergleichbaren Branchen und geografischen Regionen zusammensetzt. Ein Unternehmen mit einer Beitragsnote von über 10 in der Säule Umwelt oder Soziales qualifiziert als bester Performer. Ein Unternehmen, das aufgrund dieser Kriterien als nachhaltiges Investment qualifiziert ist, kann beispielsweise zu den folgenden Zielen beitragen:

a. Umwelt: Klimaschutz, Management von Umweltrisiken, nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen, Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Reduzierung von Treibhausgasemissionen, erneuerbare Energien, nachhaltige Landwirtschaft, grüne Infrastruktur;

b. Soziales: Gesundheit und Sicherheit, Personalmanagement, gutes Management der externen Stakeholder (Lieferkette, Auftragnehmer, Daten), ethische Geschäftspraxis, gute Unternehmensführung.

Grüne, soziale und nachhaltige Anleihen, die zur Unterstützung spezifischer Umwelt- und/oder Sozialprojekte begeben werden, gelten ebenfalls als nachhaltige Anlagen, sofern diese Schuldtitel von dem Nachhaltigkeitszentrum nach einer Beurteilung des Emittenten und des zugrunde liegenden Projekts auf Grundlage einer proprietären Green/Social/Sustainability Bond Assessment-Methodik eine Anlageempfehlung "POSITIV" oder "NEUTRAL" erhalten.

Unternehmen, die als nachhaltige Investition identifiziert werden, sollten keine anderen ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigen (Prinzip von „Do No Significant Harm“ – „DNSH“) und gute Governance-Praktiken befolgen. BNP Paribas Asset Management (BNPP AM) evaluiert alle Unternehmen anhand dieser Kriterien mithilfe einer firmeneigenen Methodik.

Weitere Informationen zur internen Methodik sind auf der Website des Investmentmanagers abrufbar: <https://docfinder.bnpparibas-am.com/api/files/14787511-CB33-49FC-B9B5-7E934948BE63>

Der Anteil der Anlagen des Finanzprodukts, der in Wirtschaftstätigkeiten getätigt wird und die gemäß SFDR als nachhaltige Investitionen gelten, kann zu den Umweltzielen beitragen, die gemäß Taxonomie-Verordnung definiert sind: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel.

● ***Wie haben die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt teilweise getätigt hat, keine wesentlichen Schäden an einem ökologischen oder sozialen nachhaltigen Investitionsziel verursacht?***

Nachhaltige Investitionen, die das Produkt teilweise vornehmen soll, dürfen keine wesentlichen Beeinträchtigungen von Umwelt- oder Sozialzielen verursachen (DNSH-Prinzip). In dieser Hinsicht verpflichtet sich der Anlageverwalter, die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu berücksichtigen, indem er Indikatoren für negative Auswirkungen gemäß der SFDR berücksichtigt, und nicht in Unternehmen zu investieren, die ihren grundlegenden Verpflichtungen gemäß den OECD-Leitlinien und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte nicht nachkommen.

— — *Wie wurden die Indikatoren für negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?*

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen sind die bedeutendsten negativen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Arbeitnehmerangelegenheiten, Achtung der Menschenrechte, Korruptionsbekämpfung und Bestechung.

Der Anlageverwalter stellt sicher, dass die nachhaltigen Anlagen des Finanzprodukts während seines Anlageprozesses die wichtigsten negativen Einflussindikatoren berücksichtigen. Dazu analysiert er im Rahmen des Anlageprozesses diese Indikatoren in Bezug auf die in der Global Sustainability Strategy (GSS) von BNP Paribas Asset Management definierten Säulen für nachhaltige Anlagen. Weitere Informationen zum GSS finden Sie unter: Nachhaltigkeitsdokumente - BNPP AM Corporate Deutsch (<https://www.bnpparibas-am.com/sustainability-documents/>).

In Bezug auf die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt vornehmen soll, werden die folgenden wesentlichen nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit berücksichtigt:

Unternehmenspflichtige Indikatoren:

1. Treibhausgasemissionen (THG)
2. CO₂-Fußabdruck
3. GHG-Intensität der Beteiligungsunternehmen
4. Exposure in Unternehmen, die im Sektor fossiler Brennstoffe tätig sind
5. Anteil des nicht erneuerbaren Energieverbrauchs und der Energieerzeugung
6. Energieintensität pro klimaschwerem Sektor
7. Tätigkeiten mit negativen Auswirkungen auf biodiversitätsrelevante Gebiete
8. Emissionen in das Wasser
9. Anteil gefährlicher Abfälle
10. Verletzungen der Grundsätze des UN Global Compact und der Leitlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung des UN Global Compact Principles und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
12. Unadjustierter geschlechtsspezifischer Lohnunterschied
13. Geschlechterdiversität im Board
14. Exposure in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)

Unternehmensbezogene freiwillige Indikatoren:

Umwelt

4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen

Soziales

4. Fehlen eines Lieferantenkodex
9. Fehlen einer Menschenrechtspolitik

Mandatory Sovereign Indikator:

15. GHG Intensität
16. Investitionsländer mit sozialen Verstößen

Ausführlichere Informationen darüber, wie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt werden, finden Sie im Offenlegungsstatement von BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT SFDR: [SFDR: Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen - bnP PARIBas](#)

Stimmen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitsätzen für Wirtschaft und Menschenrechte überein? Details:

Die nachhaltigen Investments des Finanzprodukts schließen Emittenten aus, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die UN-Leitsätze für Wirtschaft und Menschenrechte verstoßen oder Gefahr laufen, diese zu verstoßen. Dies schließt auch die in den acht Grundkonventionen der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte am Arbeitsplatz und der Internationalen Menschenrechtscharta festgelegten Prinzipien und Rechte ein. Diese Bewertung wird im Nachhaltigkeitszentrum von BNPP AM auf der Grundlage interner Analysen und Informationen externer Experten und in Absprache mit dem CSR-Team der BNP Paribas Group durchgeführt.

Die EU-Taxonomie legt den Grundsatz "keinen erheblichen Schaden anrichten" dar, wonach taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und wird von spezifischen Unionskriterien begleitet.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie hat dieses Finanzprodukt die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Das Produkt berücksichtigt die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Damit der Anlageverwalter feststellen kann, welche PAI berücksichtigt, angegangen oder gemindert werden, werden die ESG-Methodik und die Angaben des Referenzindex und/oder des Indexanbieters herangezogen.

Der politische Rahmen zur Analyse, wie die prinzipiell negativen Auswirkungen für das Finanzprodukt berücksichtigt werden, stützt sich hauptsächlich auf die drei folgenden Säulen:

- 1- Analyse des eingebetteten Ausschlussverfahrens, das die Anlagestrategie dazu veranlasst, Branchen und Verhaltensweisen zu entfernen, die ein hohes Risiko für negative Auswirkungen aufgrund von Verstößen gegen internationale Normen und Übereinkommen darstellen, sowie Emittenten, die an Aktivitäten beteiligt sind, die ein inakzeptables Risiko für die Gesellschaft und/oder die Umwelt darstellen;
- 2- Wie die im gesamten Investmentprozess verwendeten ESG-Ratings in ihre Methodik die Berücksichtigung der wesentlichen negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren einbeziehen, und inwieweit diese Ratings in der Anlagestrategie verwendet werden;
- 3- Engagement und Abstimmungsrichtlinie, sofern anwendbar.

Das Stewardship-Team identifiziert regelmäßig negative Auswirkungen durch kontinuierliche Forschung, Zusammenarbeit mit anderen langfristigen Investoren und Dialog mit NRO und anderen Experten. Das Engagement mit Emittenten soll sie dazu ermutigen, ihre Praktiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung zu verbessern und so potenzielle negative Auswirkungen zu mildern. Die Stimmabgabe auf den Hauptversammlungen der Unternehmen, in die das Portfolio investiert ist, zielt darauf ab, gute Unternehmensführung zu fördern und ökologische und soziale Belange voranzutreiben.

Basierend auf dem oben beschriebenen Ansatz berücksichtigt und adressiert bzw. mindert das Finanzprodukt die folgenden wesentlichen nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen:

Unternehmenspflichtige Indikatoren:

1. Treibhausgasemissionen (THG)
2. CO₂-Fußabdruck
3. GHG-Intensität der Beteiligungsunternehmen
4. Exposure in Unternehmen, die im Sektor fossiler Brennstoffe tätig sind
5. Anteil des nicht erneuerbaren Energieverbrauchs und der Energieerzeugung
6. Energieintensität pro klimaschädlichem Sektor
7. Tätigkeiten mit negativen Auswirkungen auf biodiversitätsrelevante Gebiete
8. Emissionen in das Wasser
9. Anteil gefährlicher Abfälle
10. Verletzungen der Grundsätze des UN Global Compact und der Leitlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen

- 11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- 13. Geschlechterdiversität im Board

- 14. Exposure in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)

Unternehmensbezogene freiwillige Indikatoren:

Umwelt

- 4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Reduzierung von CO2-Emissionen

Soziales

- 4. Fehlen eines Lieferantenkodex
- 9. Fehlen einer Menschenrechtspolitik

Ausführlichere Informationen darüber, wie BNPP AM die wichtigsten negativen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren unter Berücksichtigung der Größe, der Art und des Umfangs ihrer Aktivitäten und der Arten der verwalteten Finanzprodukte berücksichtigt, sind in der Offenlegungserklärung von BNPP AM gemäß SFDR zu finden: Integration von Nachhaltigkeitsrisiken und Berücksichtigung der wichtigsten negativen Auswirkungen [SFDR: Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen - bnP PARIBas](#)



Welches waren die größten Investments dieses Finanzprodukts?

Größte Anlagen**	Sektor	% Aktiva*	Land**
NOVARTIS AG N	Gesundheitswesen	5,89%	Schweiz
BANCO SANTANDER SA	Finanzwerte	5,76%	Spanien
LOREAL SA	Basiskonsumgüter	5,74%	Frankreich
ASTRAZENECA PLC	Gesundheitswesen	5,46%	Vereinigtes Königreich
NESTLE SA N	Basiskonsumgüter	3,61%	Schweiz
RELX PLC	Industrie	2,98%	Vereinigtes Königreich
GENERALI	Finanzwerte	2,55%	Italien
VESTAS WIND SYSTEMS	Industrie	2,45%	Dänemark
EXPERIAN PLC	Industrie	2,30%	Republik Irland
SANOFI SA	Gesundheitswesen	2,24%	Frankreich
LEGRAND SA	Industrie	2,17%	Frankreich
RYANAIR HOLDINGS PLC	Industrie	2,06%	Republik Irland
METSO CORPORATION	Industrie	1,90%	Finnland
GIVAUDAN SA N	Rohstoffe	1,82%	Schweiz
SIKA AG	Rohstoffe	1,82%	Schweiz

Datenquelle: BNP Paribas Asset Management, berechnet zum 31.12.2025.

Die größten Investments basieren auf offiziellen Buchhaltungsdaten und sind nach dem Transaktionsdatum gegliedert.

* Allfällige prozentuale Abweichungen zum Bilanzportfolio resultieren aus Rundungsdifferenzen.

** Jede Abweichung von den obigen Portfoliounterlagen ergibt sich aus der Verwendung unterschiedlicher Datenquellen.

Wie hoch war der Anteil an nachhaltigkeitsbezogenen Investments?



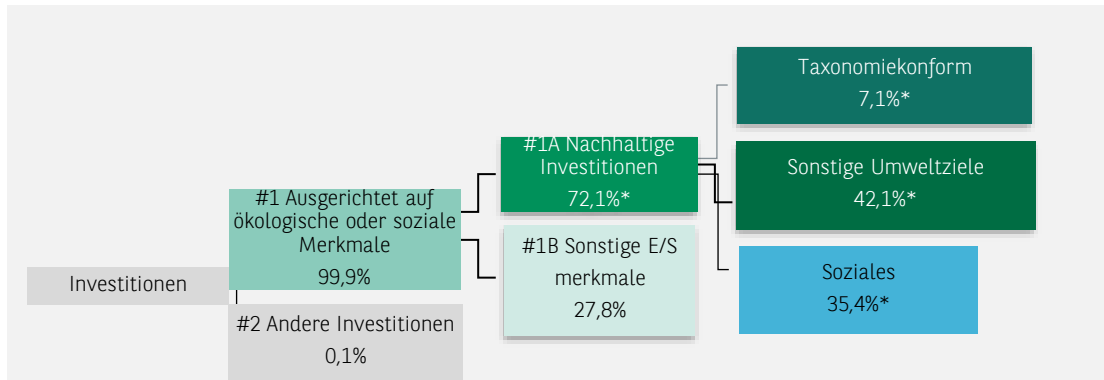
● Wie war die Asset Allokation?

Der Anteil der Anlagen des Finanzprodukts, der dafür verwendet wird, die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erfüllen, entspricht gemäß den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie des Finanzprodukts zu **99,9%**.

Die Asset Allokation beschreibt den Anteil der Anlagen in bestimmten Vermögensgegenständen.

Der Anteil an nachhaltigen Investitionen des Finanzprodukts beträgt **72,1%**.

Der verbleibende Anteil der Investitionen wird hauptsächlich wie unter der Frage "Welche Investitionen waren unter 'Sonstige' enthalten, wozu dienten sie und gab es hier Mindeststandards für den Umweltschutz oder soziale Aspekte?" beschrieben verwendet.



#1 Ausrichtung auf E/V-Merkmale beinhaltet die Anlagen des Finanzprodukts, mit dem das Nachhaltigkeitsziel erreicht werden soll durch das Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmalen.

#2 Sonstige enthält die übrigen Anlagen des Finanzprodukts, die weder auf die ökologischen oder sozialen Eigenschaften ausgerichtet sind noch als nachhaltige Anlagen qualifiziert sind.

Die Kategorie **#1 Angestrebtes e / u-VERHALTEN** umfasst:

-Die Unterkategorie **#1A Nachhaltig** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investments.

-Die Unterkategorie **#1B sonstige E / s @alpha@ eigenschaften** umfasst Anlagen, die auf die ökologischen oder sozialen Eigenschaften ausgerichtet sind, die jedoch nicht als nachhaltige Anlagen eingestuft werden.

*Ein als nachhaltiges Investment klassifiziertes Portfolio-Wertpapier kann unter Berücksichtigung aller seiner Aktivitäten sowohl zu einem sozialen als auch zu einem ökologischen Ziel beitragen (ob mit der Taxonomie der EU in Einklang steht oder nicht) und die ausgewiesenen Zahlen berücksichtigen dies. Ein und derselbe Emittent kann bei nachhaltigen Investments jedoch nur einmal angesetzt werden (#1A Nachhaltig).

● *In welchen Wirtschaftszweigen sind die Investitionen getätigt worden?*

Branchen (Level 2)	% Vermögenswert
Pharmazeutika Biotechnologie & Lebenswissenschaften	15,61%
Banken	15,07%
Kapitalgüter	12,05%
Haushalts- & Körperpflegeprodukte	7,26%
Materialien	6,63%
Nahrungsmittel Getränke & Tabak	6,55%
Versicherungen	6,46%
Kommerzielle & professionelle Services	6,08%
Finanzdienstleistungen	3,39%
Telekommunikationsdienste	3,05%
Transport	3,00%
Utilities	2,97%

Automobile & Komponenten	1,92%
Aktien von Real Estate Investment Trusts (REITs)	1,62%
Halbleiter & Halbleiterausrüstung	1,58%
Consumer Discretionary Distribution & Einzelhandel	1,49%
Gesundheitswesen: Ausstattung und Dienstleistungen	1,15%
Software & Services	1,03%
Dauerhafte Konsumgüter & Bekleidung	0,94%
Technologie-Hardware und -Ausrüstung	0,87%
Cash	0,45%
Basiskonsumgüter Distribution & Einzelhandel	0,38%
Immobilienverwaltung & -entwicklung	0,31%
Konsumgüterdienstleistungen	0,07%
Medien & Unterhaltung	0,07%

Datenquelle: BNP Paribas Asset Management, berechnet zum 31/12/2025

Die größten Investitionen basieren auf offiziellen Buchhaltungsdaten und sind nach dem Transaktionsdatum gegliedert.



In welchem Umfang waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel an der EU-Taxonomie ausgerichtet?

Das Finanzprodukt hat sich nicht verpflichtet, einen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten zu halten, die im Sinne der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten, aber auch nicht.

Die beiden nachfolgenden Grafiken veranschaulichen gemäß den vorliegenden Daten, in welchem Maße nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel der EU-Taxonomie entsprechen und zu den Umweltzielen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel beitragen.

Die Verwaltungsgesellschaft nutzt Daten von Drittanbietern, um den Anteil der Investitionen zu messen, die auf die EU-Taxonomie ausgerichtet sind. Die Anbieter sammeln die selbst gemeldeten Ausrichtungskpis der Unternehmen und können vergleichbare Informationen verwenden, wenn diese in den öffentlichen Angaben nicht ohne Weiteres verfügbar sind. Weitere Informationen zu BNPP AM, der Methodik und den verwendeten Anbietern finden Sie hier: <https://docfinder.bnpparibas-am.com/api/files/OEE37EC2-8612-48A5-8AA1-D5C09CCB58DD>

Die Verwaltungsgesellschaft verbessert ihre Systeme zur Erfassung von Daten im Einklang mit der EU-Taxonomie, um die Genauigkeit und Angemessenheit der veröffentlichten Nachhaltigkeitsinformationen gemäß der Verordnung über die Europäische Taxonomie zu gewährleisten. Weitere Prospektaktualisierungen und die Ausrichtung der Engagements an der EU-Taxonomie können entsprechend erfolgen.

Wirtschaftliche Aktivitäten, die nicht von der EU-Taxonomie erfasst werden, sind nicht zwangsläufig umweltschädlich oder nicht nachhaltig. Darüber hinaus sind noch nicht alle Aktivitäten, die einen wesentlichen Beitrag zu ökologischen und sozialen Zielen leisten können, in die EU-Taxonomie integriert.

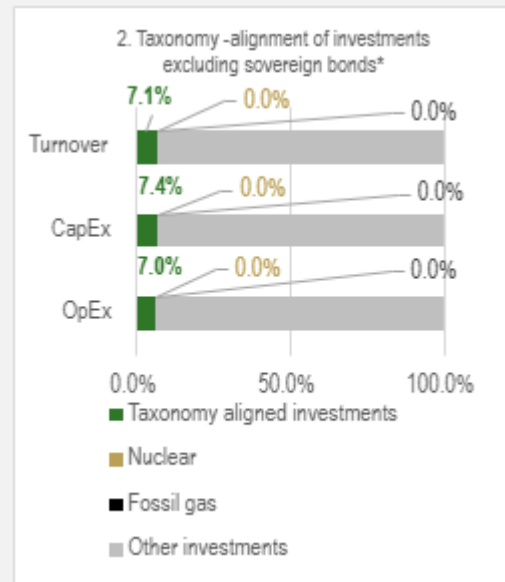
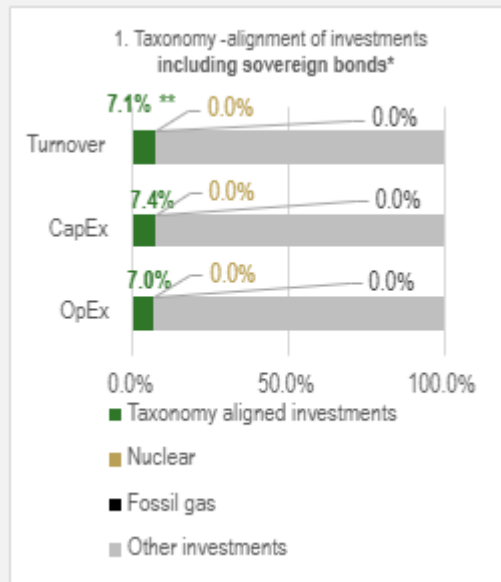
Die Übereinstimmung dieser Anlagen mit den Anforderungen gemäß Artikel 3 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie-Verordnung) wurde nicht durch eine Bescheinigung eines Wirtschaftsprüfers oder einer Prüfung durch eine dritte Partei gewährleistet.

Um der EU **Fossilien** - Taxonomie zu entsprechen, umfassen die Kriterien für fossiles Gas Emissionsbegrenzen und den Übergang auf vollständig erneuerbare Energien oder kohlenstoffarme Brennstoffe bis Ende 2035. Für die **Kernenergie** zählen umfassende Vorschriften zur Sicherheit und zur Entsorgung der Abfälle zu den Kriterien.

- *Ha il prodotto finanziario investito in attività legate al gas fossile e/o all'energia nucleare conformi alla tassonomia dell'UE ¹?*

Yes:
 In fossil gas In nuclear energy
 No:

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz EU-taxonomiekonformen Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.*



* Für die Zwecke dieser Grafiken umfassen "Staatsanleihen" alle staatlichen Exposures

** Real Taxonomie ausgerichtet

- *Wie hoch war der Anteil der Investitionen in Übergangs- und Erleichterungsaktivitäten?*

Der Anteil der Investitionen in Übergangs- und Ermöglichungsaktivitäten im Sinne der Verordnung Taxonomie beträgt 0 % für Übergangsaktivitäten und 0 % für Ermöglichungsaktivitäten.

- *Wie hat sich der Anteil der Anlagen, die an der EU-Taxonomie ausgerichtet waren, im Vergleich zu vorhergehenden Bezugszeiträumen entwickelt?*

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatz** entsprechend dem Anteil der grünen Aktivitäten von beteiligten Unternehmen an den gesamten Trägern.
- **Investitionen in grüne Vermögenswerte** ("CapEx"), die grüne Investitionen der beteiligten Unternehmen abbilden, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.
- **Betriebliche Ausgaben** (OpEx) für grüne betriebliche Aktivitäten von beteiligten Unternehmen.

Ermöglichende Tätigkeiten direkt ermöglichen andere Tätigkeiten, einen wesentlichen Beitrag zu einem Umweltziel zu leisten.

Übergangsaktivitäten sind Aktivitäten, für die noch keine CO₂-armen alternativen verfügbar sind und unter anderem Treibhausgasemissionen auf dem Niveau der besten Performance aufweisen.

	Umsatzerlöse	Capex	Opex
2022*	5,0%	/	/
2023**	5,3%	/	/
2024***	6,2%	6,9%	5,9%
2025***	7,1%	7,4%	7,0%

* Die im Jahr 2022 ausgewiesenen Werte wurden zum Stichtag des Geschäftsjahres berechnet.

** Die im Jahr 2023 ausgewiesenen Werte werden als vierteljährliches gewichtetes durchschnittliches Ergebnis ausgewiesen.

*** Die in 2024 ausgewiesenen Beträge werden als quartalsgewichteter Durchschnitt basierend auf dem verwalteten Vermögen angegeben

Der Anteil der mit der Taxonomie konformen wirtschaftlichen Tätigkeiten am Investitionsaufwand (CapEx) oder am operativen Aufwand (OpEx) wird für die Jahre 2022 und 2023 nicht offengelegt, da die Verwaltungsgesellschaft zum damaligen Zeitpunkt über die derzeit verfügbaren Daten nicht verfügt.



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht an der EU-Taxonomie ausgerichtet sind?

Der Anteil der nachhaltigen Investments mit einem Umweltziel, die nicht auf die EU Taxonomie-Verordnung abgestimmt sind, beträgt **42,1%**.

Die Verwaltungsgesellschaft verbessert ihre Systeme zur Erfassung von Daten im Einklang mit der EU-Taxonomie, um die Genauigkeit und Angemessenheit der veröffentlichten Nachhaltigkeitsinformationen gemäß der Verordnung über die Europäische Taxonomie sicherzustellen. Unterdessen wird das Finanzprodukt in nachhaltige Investitionen investieren, deren ökologisches Ziel nicht an der EU-Taxonomie ausgerichtet ist.



Wie hoch war der Anteil an sozial nachhaltigen Investments?

Sozial nachhaltige Investments machen **35,4%** des Finanzprodukts aus.



¿Qué inversiones se incluyeron en la categoría "Otros", cuál era su propósito y si existían salvaguardias ambientales o sociales mínimas?

Der verbleibende Anteil der Anlagen kann Folgendes umfassen:

- Der Anteil des Vermögens, der nicht dazu verwendet wird, die durch das Finanzprodukt geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale zu erfüllen oder
- Instrumente, die hauptsächlich für Liquiditäts-, effiziente Portfolioverwaltungs- und/oder Absicherungszwecke verwendet werden, insbesondere Barmittel, Einlagen und Derivate

In jedem Fall wird der Anlageverwalter sicherstellen, dass diese Anlagen unter Wahrung der Verbesserung des ESG-Profiles des Finanzprodukts getätigt werden. Darüber hinaus werden diese Anlagen im Einklang mit unseren internen Prozessen getätigt, die folgende Mindeststandards für den Umweltschutz oder soziale Aspekte beinhalten:

- Die Risikomanagement-Richtlinie. Die Risikomanagement-Richtlinie umfasst die notwendigen Verfahren, um es der Verwaltungsgesellschaft zu ermöglichen, für jedes von ihr verwaltete Finanzprodukt das Marktrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Nachhaltigkeitsrisiko und das Kontrahentenrisiko zu bewerten. Und
- Die RBC-Politik, soweit anwendbar, durch den Ausschluss von Unternehmen, die an Kontroversen wegen schlechter Praktiken in Bezug auf Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Umwelt und Korruption beteiligt sind, sowie von Unternehmen, die in sensiblen Sektoren tätig sind (Tabak, Kohle,

umstrittene Waffen, Asbest...), da diese Unternehmen als gegen internationale Normen verstößen oder der Gesellschaft und/oder der Umwelt unannehmbare Schäden zufügen.



Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die ökologischen und/oder sozialen Merkmale während des Berichtszeitraums zu erfüllen?

- Das Finanzprodukt schließt Unternehmen aus, die gegen internationale Normen verstoßen, die im Tabak- oder umstrittenen Waffensektor tätig sind, sowie Unternehmen, die in Sektoren mit möglichen negativen Auswirkungen auf das Klima gemäß den Ausschlusskriterien in Artikel 12 tätig sind. 1 (a-g) der delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 der Kommission. Die Details zur Anwendung der Ausschlüsse je nach Anlageklasse finden Sie auf unserer Website (<https://docfinder.bnpparibas-am.com/api/files/2895a45a-bb7a-44f6-8e48-990be2616498/> abschnitt " PAB Ausschlüsse für EsMA @ZWH@ GUIDELINES ")
- Das Finanzprodukt entspricht im Rahmen seiner Anlagepolitik der Ausschlussliste vom März 2024 gemäß dem Referenzrahmen des SRI-Labels. Diese Liste ist über folgenden Link einsehbar: <https://docfinder.bnpparibas-am.com/api/files/2895a45a-bb7a-44f6-8e48-990be2616498/>. Da es sich bei dem Finanzprodukt um einen passiv verwalteten ETF handelt, hängt die Umsetzung von Ausschlüssen von den eigenen ESG-Daten und der Methodik des Indexanbieters ab.
- Die GHG-Intensität der Beteiligungsunternehmen im Portfolio ist niedriger als die des außerfinanziellen Anlageuniversums (PAI 3)
- Der Prozentsatz der Unternehmen des Portfolios des Finanzprodukts ohne eine Initiative zur Reduzierung der Kohlenstoffemissionen ist niedriger als derjenige seines Anlageuniversums (freiwilliger Umwelt-PAI 4)
- Das Finanzprodukt erfüllt die Kriterien für zulässige Aktien, indem es Unternehmen ausschließt, die an Kontroversen wegen schlechter Praktiken in Bezug auf Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Umwelt und Korruption beteiligt sind, sowie Unternehmen, die in sensiblen Sektoren (Tabak, Kohle, umstrittene Waffen...) tätig sind, da diese Unternehmen als Verstöße gegen internationale Normen oder als Verursacher von inakzeptablem Schaden für die Gesellschaft und/oder die Umwelt angesehen werden
- Das Finanzprodukt muss mindestens 90% seiner zugrunde liegenden Wertpapiere gemäß der Anlagestrategie von der ESG-Analyse abdecken, basierend auf der Methodik des Indexanbieters.
- Das Anlageuniversum des Finanzprodukts der Anlagestrategie, wie im Prospekt definiert, wird durch den Ausschluss von Wertpapieren mit einer niedrigen ESG-Bewertung und/oder Sektorauschlüsse und/oder andere nicht-finanzielle Kriterien um mindestens 30 % reduziert.
- Das Finanzprodukt muss eine um mindestens 50 % geringere gewichtete durchschnittliche THG-Intensität seines Portfolios als das seines Anlageuniversums aufweisen.
- Das Finanzprodukt soll ein jährliches Dekarbonisierungsziel von mindestens 7 % erreichen.
- Das Finanzprodukt investiert mindestens 50 % seines Vermögens in „nachhaltige Investitionen“ gemäß Definition in Artikel 2 (17) der SFDR. Kriterien, die die Einstufung einer Investition als "nachhaltige Investition" bestimmen, sind in der obigen Frage "Welche Ziele verfolgen die mit dem Finanzprodukt teilweise angestrebten nachhaltigen Investitionen, und tragen die nachhaltigen Investitionen zu diesen Zielen bei?" angegeben, und die quantitativen und qualitativen Schwellenwerte sind im Hauptteil des Prospekts erwähnt.

Es gibt keine Garantie dafür, dass zu jedem Zeitpunkt ein nicht-finanzieller Filter oder Kriterium angewendet wird. Ad esempio, ma non solo, tra due ribilanciamenti dell'indice, se una società non dovesse essere ritenuta più conforme a un criterio ESG, potrà essere esclusa solo al successivo ribilanciamento in conformità alle regole del fornitore dell'indice.

Darüber hinaus hat die Verwaltungsgesellschaft eine Abstimmungs- und Engagementpolitik implementiert. Mehrere Beispiele für Verpflichtungen sind im Abschnitt "Abstimmung und

Verpflichtungen" des Nachhaltigkeitsberichts aufgeführt. Diese Dokumente stehen Ihnen über den folgenden Link zur Verfügung: [nachhaltigkeit - bnpp AM LUXEMBOURG private investor](#)



Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zur Referenzbenchmark entwickelt?

Der Euronext Low Carbon 100 Europe PAB® (EUR) NR Index wurde zur Referenzbenchmark bestimmt, um die vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Die für die Berechnung des Referenzindex verwendete Methodik finden Sie unter: www.euronext.com/.

● *Wie unterscheidet sich die Referenzbenchmark von einem breiten Marktindex?*

Die Referenzbenchmark berücksichtigt in ihrer Vermögensallokationsmethode ökologische oder soziale Kriterien, wohingegen ein relevanter breiter Marktindex dies nicht tut und in der Regel nach Marktkapitalisierung gewichtet ist.

● *Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsindikatoren für die Ausrichtung der Referenzbenchmark an den beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmalen entwickelt?*

Aufgrund der Indexnatur des Finanzprodukts sind dessen Nachhaltigkeitsindikatoren direkt mit denen des nachgebildeten Index verknüpft. Dementsprechend ist die Wertentwicklung des Finanzprodukts in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren, die die Ausrichtung der Referenzbenchmark an den beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmalen widerspiegeln, diejenigen, die oben unter der Frage " *wie Haben sich die nachHaltSIGkeitsindikatoren entwickelt?* " offengelegt wurden.

● *Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zur Referenzbenchmark entwickelt?*

Aufgrund der Indexnatur des Finanzprodukts und seines Anlageziels, die Wertentwicklung der Referenzbenchmark nachzubilden und einen Tracking Error zwischen dem Finanzprodukt und dem Index unter 1 % zu halten, sind die Wertentwicklungen des Finanzprodukts und der Referenzbenchmark sehr ähnlich.

● *Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex entwickelt?*

	GHG	ESG-Bewertung ²
Finanzprodukt	59,1	67,5
Breiter Marktindex ³	95,5	61,2

(1) Die THG-Emissionen werden als Summe der für jedes THG-Emissionsspektrum des Beteiligungsunternehmens (für den jeweiligen Umfang) gewichtete Summe berechnet, wobei die Gewichtung durch das Verhältnis des aktuellen Werts der Beteiligung zum Unternehmenswert des Beteiligungsunternehmens bestimmt wird..

(2) **Quelle:** BNP Paribas Asset Management. Zur Festlegung und Umsetzung der nicht-finanziellen Ziele der Anlagestrategie kann ein anderer Anbieter von nicht-finanziellen Daten (z.B. ESG-Score, CO2-Fußabdruck) sowie ein leicht abweichendes Start-Investment-Universum herangezogen werden. Die zur Verfügung gestellten Zahlen basieren auf Daten von BNP Paribas Asset Management und spiegeln die Ziele möglicherweise nicht exakt wider.

(3) Euronext Europe 500 (EUR) NR

Referenzbenchmarks sind Indizes, an denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllt.